



Pressemitteilung

Holger Kison zum Verhandlungsführer der hessischen Chemie-Arbeitgeber gewählt

Wiesbaden, 20. März 2025. Holger Kison, Head of Group HR bei der Infracore Höchst-Gruppe, ist der neue Verhandlungsführer der hessischen Chemie-Arbeitgeber. Er wurde am 19. März zum Vorsitzenden der Chemie-Tarifkommission des Arbeitgeberverbandes HessenChemie gewählt.

Ansprechpartner:

Roland Boros
Pressesprecher

Telefon 0611 710640
Telefax 0611 710678
Mobil 0162 2710646
boros@hessenchemie.de

Tarifexperte mit starkem Netzwerk

Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes HessenChemie, freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite: „Mit Holger Kison gewinnen wir einen äußerst erfahrenen Tarifexperten, der die Herausforderungen der chemisch-pharmazeutischen Industrie bestens kennt. In einer Zeit wirtschaftlicher Unsicherheiten sind seine Erfahrung in der Personalpolitik, sein strategischer Weitblick und sein exzellentes Netzwerk von besonderem Wert.“

Holger Kison verantwortet als Head of Group HR die Personalstrategie der Infracore Höchst-Gruppe. Bereits seit 2021 ist er Mitglied der Tarifkommission der HessenChemie und seit 2022 Mitglied der Bundestarifkommission des Bundesarbeitgeberverbandes Chemie e.V. (BAVC).

Kison zur bevorstehenden Tarifrunde

Der neue Vorsitzende dankte der Tarifkommission für das entgegengebrachte Vertrauen. „Ich freue mich, diese verantwortungsvolle Aufgabe für die hessischen Chemie-Arbeitgeber zu übernehmen. Unsere Branche steht weiterhin unter erheblichem Druck, weshalb es umso wichtiger ist, tragfähige Verhandlungslösungen mit der Arbeitnehmerseite zu finden, die sowohl den Standort als auch die Beschäftigung sichern.“

Arbeitgeberverband
Chemie und verwandte Industrien
für das Land Hessen e.V.
Murnastraße 12
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 7106-0
Telefax 0611 7106-66
info@hessenchemie.de
www.hessenchemie.de

www.linkedin.com/company/hessenchemie

Seinen ersten Einsatz in der neuen Position hat Kison im kommenden Jahr. Im Januar 2026 startet die nächste Chemie-Tarifrunde.

„An der Gestaltung moderner Tarifverträge auf Landes- und Bundesebene mitarbeiten zu können, ist für mich sehr reizvoll. Hierbei gilt es, die bewährte Chemie-Sozialpartnerschaft fortzuführen, aber auch konstruktiv weiterzuentwickeln“, so Kison.

Langjährige Erfahrung in der Personalarbeit

Bevor der studierte Betriebswirt Kison 2020 bei der InfraserV Höchst-Gruppe einstieg, war er in leitenden HR-Funktionen in Unternehmen der Automobilzuliefer-, Stahl- und Pharmaindustrie sowie in einem Logistik- und Softwareunternehmen tätig.

„Menschen sind der Schlüssel zum Erfolg eines Unternehmens. Sie zu fördern, zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen Veränderungen zu gestalten, ist für mich mehr als ein Beruf – es ist meine Leidenschaft. Gleichzeitig sind schlanke Abläufe und Prozesse im Personalbereich essenziell, um nachhaltige und tragfähige Lösungen für Unternehmen und Beschäftigte zu schaffen. In den unterschiedlichsten Branchen habe ich erlebt, wie entscheidend eine zukunftsorientierte Personalarbeit für den Unternehmenserfolg ist“, sagt Kison.

Holger Kison engagiert sich seit vielen Jahren auch als ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Nach einer Station am Arbeitsgericht Wetzlar ist er seit 2007 am Hessischen Landesarbeitsgericht tätig.

Über HessenChemie

Im Arbeitgeberverband HessenChemie sind 310 Mitgliedsunternehmen mit 105.000 Beschäftigten der chemisch-pharmazeutischen und kunststoffverarbeitenden Industrie sowie einiger industrienaher Serviceunternehmen zusammengeschlossen.

Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter:

www.hessenchemie.de/newsroom

367 Wörter, 2.942 Zeichen (inkl. Leerzeichen)